

GROSS-PROJEKTE

See-Residenzen in Dellach

Vorne der See, hinten der Dellacher Golfklub: So sind es vorwiegend ältere Herrschaften, die bisher beim Madile-Projekt „See-Residenzen“ in Dellach zugeschlagen haben. 8 von 16 Wohnungen sind schon verkauft, obwohl erst im Juni der Rohbau fertig wird. Madile schwärmt: „Die Nachfrage ist super.“ Die Preise: 5000 bis 6000 Euro pro Quadratmeter – schlüsselfertig.

Edel-Tennisplatz für Flick-Kinder

Milliardärs-Witwe Ingrid Flick wohnt zwar bereits in Auen. Dennoch hat sie vor rund fünf Jahren einen weiteren Grund in Auengekauft. Direkt neben dem Strandbad Schiefeling baut sie jetzt Tennisplätze und ein edles Badehaus. Die Flutlicht-Beleuchtung steht schon. Die Mutter von Zwillingen wolle beiden Kindern eigene Seegrundstücke vererben, heißt es.

Apartments mit Tunnel in Auen

Ein Deutscher hat den Grund verkauft, weil ihm die Anreise zu weit war. So schlug die Immobilien-Gruppe Riedergarten in Auen zu und baut dort zehn See-Apartments zu 50 bis 118 Quadratmeter mit Tunnel zum See. Der Blick in die Veldener Bucht: atemberaubend. Die Preise sind es auch. 6500 bis 8000 Euro kostet der Quadratmeter. Bis auf die zwei Penthäuser ist alles verkauft.

Sonnenuntergang in Pörschach

Auf dem Gelände der früheren Obstpressen-Fabrik Stossier baut Rado & Partner zwölf Wohnungen mitten in Pörschach. Auch hier ist das Interesse groß, die Preise sind aber – da die Wohnungen keinen Seezugang haben – günstiger. Die Interessenten und Käufer sind Pörschach-Fans bzw. -Rückkehrer. 2013 sind die „Sunset“-Apartments fertig.

Retro-Bootshaus in Techelsberg

Zuletzt lag Otto Scheiflinger mit dem Land Kärnten im Clinch. Dem Betreiber der Pflegeheime „Wie daham“ waren die Tagsätze zu gering. Jetzt möchte sich Scheiflinger in Techelsberg wie daham fühlen. Er baut – direkt am See – ein großes Bootshaus in Wörthersee-Architektur und ist dabei sehr stilsicher: Die Baustelle wirkt wie ein Umbau, ist aber ein Neubau.

Krumpendorf ist am Strandweg

Unter dem Motto „Seeleben am Strandweg“ wird derzeit an einer Großbaustelle in Krumpendorf geackert: Hier ziehen die Investoren Gerald Egger und Joachim Lengersdorff ein Hotel samt Apartments mit Seezugang auf. Wie man aus Insiderkreisen hört, läuft der Verkauf gut. Viele sehen die Apartments ab 50 Quadratmeter als Kapitalanlage.

Baufieber rund um den Wörthersee

Der Wörthersee hat wieder Konjunktur. Enorme Bauvorhaben zeigen seine Beliebtheit als Wohnort.



- 1 Neue Apartments für Pörschach „down town“
- 2 Baustellen-Bilder sind ständige Begleiter am See
- 3 In Krumpendorf sind auch Anleger im Visier
- 4 Die Gewerkschaft baut das „Haus Velden“ aus
- 5 Tunnel zum See: In Auen baut Riedergarten
- 6 Neubau in Techelsberg für den „Wie daham“-Chef
- 7 Baumeister Madile baut in Dellach See-Residenzen
- 8 Edel-Baustelle: Ingrid Flick baut für ihre Kinder

EVA GABRIEL

Wo die Prominenz siedelt, da lässt sich auch der Normal-Betuchte gerne nieder. Sacher-Chefin Elisabeth Gürtler hat gerade erst ein 260-Quadratmeter-Penthouse in Pörschach gekauft, das Investor Nikolaus Lanner baut. Preis pro Quadratmeter: 10.000 Euro. Der Kärntner Industrielle Hermann Hirsch ließ sich in Maiering ein Ferienhaus mit XXL-Stege bauen. Jetzt schlägt auch

Milliardärs-Witwe Ingrid Flick wieder zu. Flick, die am Wörthersee-Südufer bereits einige Anwesen besitzt, hat sich in Auen ein weiteres Grundstück gekauft – es ist die derzeit wohl schönste Wörthersee-Baustelle: Tennisplätze und ein exklusives Badehaus mit traumhaftem Blick in die Veldener Bucht werden hier hochgezogen. Alles für die Kinder, heißt es. Flick hat den Grund schon vor ein paar Jahren gekauft. Eine gute Investition, denn derzeit sind die

Preise am Wörthersee hoch wie nie. „Der See hat eine enorme Preisentwicklung durchgemacht“, sagt Bernhard Rausch, Geschäftsführer der Immobilien-Gruppe Riedergarten. Auch Rausch baut in Auen. Zehn Wohnungen entstehen, die mit einem Tunnel unter der Straße mit dem See verbunden sind. „Da können die Kinder sogar allein aufs Klo in die Wohnung gehen“, frohlockt Rausch, der bis auf zwei Apartments schon alle verkauft hat, obwohl die Kosten von 6500 bis

8000 Euro pro Quadratmeter kein Pappenstiel sind. Aber: „Die Nachfrage ist enorm, weil die Leute wissen, dass das Geld hier nicht verloren ist“, sagt Rausch. Es gilt: Wasser treibt den Preis. Auch Bauträger Madile weiß das. Madile baut in Dellach zwei Häuser zu je acht Wohnungen. Obwohl erst der Rohbau steht, ist die Hälfte schon verkauft. Madile-Verkäufer Hannes Wallner sieht ein Revival des Südufers: „Immer mehr Klagenfurter leben dort, weil die Infrastruktur nach-

zieht.“ Schiefings Bürgermeister Valentin Happe beeilt sich zu sagen: „Es gibt genaue Prozentsätze für Zweitwohnsitze. Widmungen werden kaum noch vergeben.“ Aber auch am Nordufer wächst das Interesse am Seeblick. „Viele wollen ihren Grund als Bauland ausgewiesen haben. Es gibt heftige Diskussionen“, bestätigt Pörschachs Bürgermeister Franz Arnold. In Velden baut die Gewerkschaft Pro-Ge ihr „Haus Velden“ aus. Die Arbeiten gehen gerade zu Ende.

INTERVIEW

„Es gibt hunderte Interessenten“

Eine Wörthersee-Rundfahrt mutet derzeit wie eine Baustellen-Tour an. Wo kommt das Geld her? GÜNTER SEIDL: Sehen Sie sich bitte die Sparsbucheinlagen der Österreicher an: Es sind genug Finanzmittel da, die Reichen werden reicher. Um am

Wörthersee gibt es vergleichsweise wenig Apartments. Was ist gefragt? SEIDL: Seenähe bzw. Seeblick. Das Interesse... SEIDL: ... ist riesig. Die Nachfrage ist um ein Vielfaches größer als das An-

gebot. Es gibt auch nicht viele gebrauchte Wohnungen am Markt. Aber da sind hunderte Interessenten. Das lässt natürlich die Preise steigen. Der Wörthersee ist diesbezüglich die Nummer eins der österreichischen Seen.



Immobilientreuhänder Günther Seidl aus Velden